

ERLASS Nr 462
des Präsidenten der Republik Belarus vom 26.12.2017
«Über die Regelung der visafreien Ein- und Ausreise ausländischer Staatsbürger»

1. Für die Staatsbürger der Staaten laut Anlage (im weiteren als Bürger bezeichnet) ist zu regeln:

1.1. die visafreie Ein- und Ausreise in die Republik Belarus über die Grenzübergänge für Kraftfahrzeuge Brest (Terespol), Domachevo (Slovatichi), Peschatka (Polovcy) den Grenzübergang mit vereinfachtem Übertritt Pererov (Belovezha), den Eisenbahngrenzübergang Brest (Terespol)* den Grenzübergang Flughafen Brest für den befristeten Aufenthalt zu touristischen Zwecken bis zu 10 Tagen (im weiteren befristeter Aufenthalt) auf dem Territorium der Stadt Brest und auch der Kreise Zhabinsk, Kameneck, Pruzhansk des Brester Gebietes sowie auf dem Territorium des Kreises Svisloch im Gebiet Grodno (im weiteren touristisches Erholungsgebiet „Brest“);

1.2. die visafreie Ein- und Ausreise in die Republik Belarus über die Grenzübergänge für Kraftfahrzeuge Bruzgi (Kuznica Belostocka), Privalka (Raigardas), über den Grenzübergang mit vereinfachtem Übertritt Lesnaya (Rudavka), Privalka (Shvjandubre), den Eisenbahngrenzübergang Grodno (Kuznica Belostocka)**, den Grenzübergang Flughafen Grodno für den befristeten Aufenthalt in der touristischen Sonderzone des Parks „Augustovski Kanal“ und die angrenzenden Gebiete *** (im weiteren Park „Augustovski Kanal“).

2. Es wird festgelegt, dass die Zeitdauer des Aufenthaltes für Bürger die gemäß Punkt 1 dieses Erlasses, visafrei in die Republik Belarus eingereist sind durch die Länge der Tour bestimmt wird, die bei einem Touranbieter im touristischen Erholungsgebiet „Brest“ oder im Park „Augustovski Kanal“ gebucht wurden. Werden zusätzliche touristische Leistungen gebucht, so verlängert sich die Zeitdauer des Aufenthaltes entsprechend, diese darf jedoch nicht die Gesamtzeitdauer des befristeten Aufenthaltes überschreiten.

3. Grundlage für die visafreie Ein- und Ausreise in die Republik Belarus und den befristeten Aufenthalt im touristischen Erholungsgebiet „Brest“ oder im Park „Augustovski Kanal“ sowie für den Aufenthalt im Zoll-Grenzbezirk gemäß Punkt 1 dieses Erlasses sind Dokumente, die den Bürgern das Recht einräumen, als Einzelperson oder in einer Gruppe das touristische Erholungsgebiet „Brest“ oder den Park „Augustovski Kanal“ zu besuchen.

Die Form der Dokumente, die Bürgern gemäß Punkt 1 dieses Erlasses das Recht zum Besuch des touristischen Erholungsgebietes „Brest“ und des Parks „Augustovski Kanal“ einräumen, wird durch den Ministerrat der Republik Belarus festgelegt.

4. Bürger, die beabsichtigen das touristische Erholungsgebiet „Brest“ oder den Park „Augustovski Kanal“ gemäß Punkt 1 dieses Erlasses visafrei zu besuchen, müssen ein gültiges Dokument für Auslandsreisen (Reisepass) vorlegen, sowie ein Dokument, das den Bürgern das Recht einräumt, als Einzelperson oder in einer Gruppe das touristische Erholungsgebiet „Brest“ oder den Park „Augustovski Kanal“ zu besuchen.

5.

6.

7. Dieser Erlass tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

* Unter Eisenbahnübergang Brest (Terespol) versteht man den Grenzübergang Brest Vostochni im Zentralkreis der Stadt Brest

** Unter dem Eisenbahnübergang Grodno (Kuznica Belostocka) versteht man den Grenzübergang auf dem Bahnhof Grodno in der Stadt Grodno

*** Unter angrenzenden Gebieten an den Park „Augustovski Kanal“ versteht man die Stadt Grodno und den Kreis Grodno

LISTE
der Staaten, deren Bürger einem visumfreien Ein- und Ausreiseverfahren unterliegen

- | | |
|--|---|
| 1. Australien | 39. Großherzogtum Luxemburg |
| 2. Republik Österreich | 40. Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien |
| 3. Republik Albanien | 41. Malaysia |
| 4. Fürstentum Andorra | 42. Republik Malta |
| 5. Antigua und Barbuda | 43. Malteserorden* |
| 6. Barbados | 44. Vereinigte Mexikanische Staaten |
| 7. Königreich Bahrain | 45. Föderierte Staaten von Mikronesien |
| 8. Königreich Belgien | 46. Fürstentum Monaco |
| 9. Republik Bulgarien | 47. Republik Namibia |
| 10. Bosnien und Herzegowina | 48. Königreich der Niederlande |
| 11. Republik Vanuatu | 49. Republik Nicaragua |
| 12. Vatikan | 50. Neuseeland |
| 13. Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland | 51. Königreich Norwegen |
| 14. Ungarn | 52. Sultanat Oman |
| 15. Sozialistische Republik Vietnam | 53. Republik Panama |
| 16. Republik Haiti | 54. Republik Peru |
| 17. Republik Gambia | 55. Republik Polen |
| 18. Bundesrepublik Deutschland | 56. Portugiesische Republik |
| 19. Republik Honduras | 57. Rumänien |
| 20. Sonderverwaltungsregion Honkong* | 58. Unabhängiger Staat Samoa |
| 21. Hellenischen Republik | 59. Republik San Marino |
| 22. Königreich Dänemark | 60. Königreich Saudi-Arabien |
| 23. Commonwealth Dominica | 61. Republik Seychellen |
| 24. Republik Indien | 62. St. Vincent und den Grenadinen |
| 25. Republik Indonesien | 63. Republik Singapur |
| 26. Irland | 64. Slowakische Republik |
| 27. Republik Island | 65. Republik Slowenien |
| 28. Königreich Spanien | 66. Vereinigte Staaten von Amerika |
| 29. Italienische Republik | 67. Republik Östlich des Uruguay |
| 30. Kanada | 68. Republik Finnland |
| 31. Republik Zypern | 69. Französische Republik |
| 32. Volksrepublik China | 70. Republik Kroatien |
| 33. Republik Korea | 71. Tschechische Republik |
| 34. Staat Kuwait | 72. Republik Chile |
| 35. Republik Lettland** | 73. Schweizerische Eidgenossenschaft |
| 36. Libanesische Republik | 74. Königreich Schweden |
| 37. Republik Litauen | 75. Republik El Salvador |
| 38. Fürstentum Liechtenstein | 76. Republik Estland*** |
| | 77. Japan |

* Ist kein Staat

** Einschließlich Personen mit dem Status eines Nichtstaatsangehörigen der Republik Lettland

*** Einschließlich Personen ohne Staatsangehörigkeit, die ihren ständigen Wohnsitz in der Republik Estland haben